

Aushang am ..... um ..... Uhr<sup>1</sup>

Aushangort: .....

Ende des Aushangs am ..... um ..... Uhr<sup>2</sup>

**Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Betriebsratswahl  
im Betrieb ..... am ..... (§ 18 WO<sup>3</sup>)**

1. Die Betriebsratswahl im Betrieb ..... hat am ..... in der Zeit von ..... bis ..... Uhr stattgefunden.

2. Bei der Wahl wurden insgesamt ..... Stimmen<sup>4</sup> abgegeben.

Die Auszählung ergab ..... gültige Stimmen.

.....abgegebene Stimmen waren ungültig.

3. Die Bewerberinnen und Bewerber erhielten die folgenden Stimmzahlen<sup>5</sup>

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familiennamen	Art der Beschäftigung im Betrieb	Zahl der erhaltenen Stimmen (= Stimmzahl)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
...					

4. Der zu wählende Betriebsrat besteht gemäß § 9 BetrVG aus ..... Mitgliedern. Hiervon müssen gemäß § 15 Abs. 2 BetrVG mindestens ..... Mitglieder dem im Betrieb in der Minderheit befindlichen Geschlecht der Frauen (*alternativ: Männer*) angehören.

Gemäß § 22 Abs. 1 WO sind zunächst die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Sitze im Betriebsrat zu verteilen. Diese entfielen in der Reihenfolge der persönlichen Stimmergebnisse auf

1. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

2. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

<sup>1</sup> Sinnvoll ist auch, durch Anbringen eines Namenskürzels zu vermerken, wer den Aushang vorgenommen hat.

<sup>2</sup> Sinnvoll ist auch, durch Anbringen eines Namenskürzels zu vermerken, wer den Aushang vorgenommen hat.

<sup>3</sup> Es liegt übrigens im Ermessen des Wahlvorstands, ob er nur die endgültige Zusammensetzung des Betriebsrats bekannt macht oder, wie in diesem Formular vorgeschlagen, auch die weiteren Informationen aus der Wahl Niederschrift mitteilt.

<sup>4</sup> Mit Stimme sind grundsätzlich die Stimmzettel gemeint. Befinden sich jedoch bei der schriftlichen Stimmabgabe mehrere Stimmzettel in einem Wahlumschlag, so wird dies nur als eine Stimme gezählt (siehe § 14 Abs. 2 WO).

<sup>5</sup> Mit Stimmzahl sind die „Kreuze“ auf dem Stimmzettel gemeint, die jede Bewerberin und jeder Bewerber erhalten hat.

3. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

4. ....

Die verbleibenden Sitze werden unabhängig vom Geschlecht in der Minderheit auf die Bewerberinnen und Bewerber mit der jeweils höchsten persönlichen Stimmenzahl verteilt. Die weiteren Sitze entfielen auf

5. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

6. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

7. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

8. ..... (Vorname, Familienname), ..... (Beschäftigung)

9. ....

5.

**Alternative 1: Keine/r der Gewählten hat die Wahl abgelehnt:**

Keine/r der Gewählten hat die Wahl abgelehnt. Der neu gewählte Betriebsrat hat damit die folgende Zusammensetzung:

**Alternative 2: Eine/r der Gewählten hat die Wahl abgelehnt:**

Da Frau/Herr ..... (Vorname, Familienname) die Wahl abgelehnt hat, rückt – unter Berücksichtigung der Minderheitenquote gemäß § 15 Abs. 2 BetrVG – Frau/Herr ..... (Vorname, Familienname) nach. Der neu gewählte Betriebsrat hat damit die folgende Zusammensetzung:

**Weiter nach beiden Alternativen mit:**

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familienname	Art der Beschäftigung im Betrieb
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
...				

6. Ersatzmitglieder sind aufgrund der persönlichen Stimmergebnisse die folgenden Bewerberinnen und Bewerber:

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familiename	Art der Beschäftigung im Betrieb
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
...				

Im Falle des Nachrückens ist die ausreichende Vertretung des in der Minderheit befindlichen Geschlechts zu beachten.

7. Besondere Ereignisse oder Zwischenfälle während der Betriebsratswahl: .....

Ort ....., Datum .....

Der Wahlvorstand

.....

.....

Vorsitzende/r des Wahlvorstands Mitglied des Wahlvorstands<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Es ist ausreichend, wenn der Aushang von der/m Vorsitzenden des Wahlvorstands und einem weiteren stimmberechtigten Mitglied des Wahlvorstands unterschrieben wird. Es können aber auch alle Mitglieder des Wahlvorstands unterschreiben.